

65408 66868 67276 72888 75169 76310 79520. 100
 Thlr. auf die Nr. 157 1186 3994 8292 8367 8650 9389
 9441 9543 9855 11620 11757 12252 13348 13544 13639
 13747 14117 16155 16353 17827 17996 20959 22111
 22864 24173 24226 24423 27929 28296 28848 30318
 30386 32743 33356 36062 36985 37137 37141 37339
 38363 40445 40486 40744 41025 41365 43900 43941
 44020 44353 44583 44873 46874 49247 49359 50249
 50875 51048 51531 51770 51778 52212 52240 52361
 52959 58000 54303 54426 54620 56051 56146 57255
 58797 59070 60032 60641 62003 62188 62829 63406
 64387 66130 66470 67547 67809 68689 69408 69443
 73114 73797 73959 75400 76841 77883 77430 77565
 77941 78854 79257 79400

63 Thlr. auf die Nr. 5 42 57 102 208 217 520
 914 963 996 1000 1490 2360 2363 2364 2380 2863
 3935 4214 4949 4992 6038 6521 6543 6715 6772 6868
 7550 7553 7580 7587 7598 8027 8134 9253 9263 9267
 9339 9346 9374 10023 10212 10233 10261 10297 10730
 11042 11303 11931 11932 12681 12936 12992 14354
 14641 15156 15205 15226 15252 15253 15268 15290
 17462 17807 18259 18295 18440 18461 18494 18825
 18882 19537 19538 19563 20101 21054 21361 21495
 21528 21566 21571 21764 22017 22032 22218 23302
 23544 23932 24285 24287 26138 26158 26358 26970
 28873 28941 29128 29142 29149 29925 29948 30281
 30167 30476 31017 31022 32425 33261 33290 33292
 33442 33446 33487 33889 34127 34149 34409 34424
 34468 34480 35625 35668 37014 37074 37085 37624
 37648 37777 38220 38231 28238 38242 38911 39032
 39066 39071 39601 40045 40403 40424 41843 43509
 43517 44033 44087 44210 44235 44274 45517 45534
 45540 45546 45553 45590 46767 46711 46744 46763
 46777 48553 48574 48940 49181 50616 50619
 50661 51177 51182 51465 51916 52506 52923 56310
 56329 56333 56917 57723 57734 57746 57747 57761
 58201 58235 58740 59022 59078 59618 59645 60063
 60208 60860 60892 61300 62445 62446 62452 62484
 62807 62825 63764 64005 64058 64084 64107 64169
 64430 65048 65719 65878 66178 66815 66875 67168
 67177 67189 67495 67516 67520 67779 67914 67941
 67946 67981 67983 67996 68018 68437 68473 69427
 69781 70015 70020 70043 70061 70085 70106 70111
 70235 71712 71722 72505 72513 72524 72592 72808
 72811 72872 73475 73603 73656 73662 73758 74166
 74181 74754 74784 75277 75654 75665 75679 76890
 77336 77345 77346 77986 78082 78085 78906 79899.

Tagesgeschichte.

Berlin, 17. April. Das war heute wieder eine merkwürdige, an Aergernissen überreiche Sitzung. Nachdem der Minister v. Bismarck die Twisten'sche Interpellation beantwortet hatte, trat zwar das Abgeordnetenhaus in eine Discussion ein über die schleswig-holsteinische Sache; allein das Thema selbst wurde kaum noch berührt, so große Aufregung verursachten die gelegentlichen Bemerkungen des Ministerpräsidenten „Wollte die Regierung Krieg führen, sie würde ihn führen sei es mit oder ohne Ihre Bewilligung!“ Das Abgeordnetenhaus ist ja allerdings eine derartige Sprache schon gewohnt, denn es herabzusetzen, soweit dies irgend möglich, ist die Politik des Ministeriums schon seit Jahresfrist. Aber der Ton, in welchem v. Bismarck spricht, reizt auch den Kaltblütigsten zum Widerspruch. Löwe's Rede gab den Empfindungen des Hauses Ausdruck und die Debatte schien ungünstig fortgehen zu wollen. Als jedoch Virchow auf das Londoner Protokoll eingehen wollte, beantragte er Vertagung der Sitzung, weil Herr von Bismarck nicht anwesend sei. Der Ministerpräsident war im Ministerzimmer neben dem Sitzungssaal und erschien plötzlich wieder, als schon der Vizepräsident Behrend über den Antrag Virchow's abstimmen lassen wollte. Auch jetzt wäre Alles gut gewesen; allein der Ministerpräsident fand für nöthig, zu bemerken, daß er ja die Reden der beiden Vorredner im Nebenzimmer gehört hätte. Das Haus

nahm diese Erklärung als einen Hohn gegen sich auf; Bismarck (Brandenburg) fand allgemeinen Beifall, indem er den Präsidenten aufforderte, von diesem Benehmen des Herrn Ministerpräsidenten Act zu nehmen; Behrend lehnte diese Forderung ab. Es konnte nicht genug beklagt werden, daß derartige Zwischenfälle in einer Debatte möglich waren, deren Inhalt sich auf eine der heiligsten Fragen des deutschen Volkes bezieht. Indeß beklagte vielleicht schon in der Sitzung Herr v. Bismarck seine ihm entschlüpfte Aeußerung bezüglich des Kriegsführens, und die andere in Betreff des Hörens im Nebenzimmer hat er nicht weniger zu beklagen Ursache. Es war wohl nicht bloßer Zufall, daß die Diplomatenloge leer wurde, als vom Ministertische so seltsame Worte gesprochen wurden.

Schleswig, 12. April. Der hiesige Pferdehändler Garstens, welcher im vorigen Jahre eine unanständige Bewegung im trunkenen Zustande machte, als der König vorbeiritt, ist trotz der flehentlichen Bitten seiner Tochter vor den Stufen des Thrones zu drei Jahren Zuchthaus verurtheilt und am 11. dahin abgeführt worden.

Königliches Hoftheater.

Sonnabend, den 18. April, wurde neu einstudiert Shakespeare's „Sommernachts Traum“, für die I. Bühne von Hofrath Dr. Jul. Pabst nach Schlegel's Uebersetzung eingerichtet und mit der Musik von Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy, gegeben. — Wir sind der Leitung unserer Hofbühne für die Wiederaufnahme dieses zauberreichen Mysteriums einer lustigen Frühlingsnacht, das, seit dem Jahre 1859, zur Vermählungsfeier Sr. I. Hoh. des Prinzen Georg nach langem Zeitraume zum ersten Male wieder aufgeführt, dem Repertoire fern blieb, zu um so größerem Danke verbunden, als Darstellung und prachtvollste Ausstattung ein lobenswerthes Zeugniß von der inneren Kraft unseres Kunstinstitutes ablegten.

Die dormalige Bühneneinrichtung, welche zu Gunsten der Wirkung des Stückes bedeutendere Kürzungen eintreten ließ, beeinträchtigt die Lieblichkeit des Gebildes, in keinerlei Weise. — Vermissten wir auch die erschöpfende Ausführung der Scene (2. Act) zwischen Helena und Hermia, worin Liebe und Eifersucht ihre Lanzen brechen, aus deren Spitzen in hundertfarbigen Funken das vielgestaltige Leben der Psyche spricht; so erleidet die meisterhafte Schattirung der betreffenden Charaktere doch durchaus keinen Abbruch, und das komische Element der Dichtung wird nur zum Vortheile derselben zu höchst drastischer Geltung geführt. —

Die Parodie der Liebe, die ihren versöhnenden Abschluß findet, wird von der traumhaft entzückenden Musik Mendelssohn-Bartholdy's umgaukelt. — Herrn Dettmer's Lyander entbehrte in der Auffassung und Wiedergabe hier und da des Schmelzes der Poesie. Herr Koberstein zeigte als Demetrius ein anerkanntes Bemühen, der Mimik volle Rechnung zu tragen, vermochte jedoch, wie Herr Maximilian (Theseus), eine gewisse Maniertheit nicht zu überwinden. Die Herren: Meister (Squenz), Käder (Zettel), Marchion (Schlucker), Seiß (Flaut), Herbold und Böhme (Schnack und Schnauz) bildeten ein vortreffliches Ensemble. Fr. Ulrich und Fr. Langenhau (Hermia und Helena) trugen das Ihrige zum guten Gelingen der Vorstellung bei. Fr. Guinand gestaltete die Partie des Puck mit viel Schalkhaftigkeit, ließ jedoch in Bezug auf Deutlichkeit auffälliger Weise Manches zu wünschen übrig. Alle übrigen Darstellenden wirkten in genügender Weise nach Kräften mit. ▲

Feuilleton.

* Ein deutscher Krieger. Am 28. März ritt ein Lieutenant der in Saaburg stationirten Husaren, Regiment Leiningen, über die Saabach-Eisenbahnbrücke und würde seinen Ritt bis an den Stationsplatz des dortigen Bahnhofs fortgesetzt haben, wenn sich ihm nicht der Bahnwächter entgegengestellt hätte. Derselbe machte den beherzten Reiter sofort auf das Gefährliche, sowie auf das Verbotene seines Rittes aufmerksam und ersucht ihn, den Bahnkörper gefälligst zu verlassen, wofür er jedoch von dem wackeren Reiter mit Peitschenhieben und Fußstößen vom Pferde herab derart tractirt wurde, daß er nun in ärztlicher Behandlung sich befindet. Man ist nun, nachdem der Name des Offiziers bereits ermittelt, sehr gespannt, in wie weit die R. Bayerische Eisenbahnverwaltung die Aufrechterhaltung der Ordnung und die Sicherheit ihrer Organe wahren wird.